

Enthüllung Gottes Nr. 64

Es ist das Herz mit Gott und Ihn allein

11. November 2018

Bruder Brian Kocourek

Mittwochabend sprachen wir über Paragraf 94 der Predigt von Bruder Branham **Enthüllung Gottes**, in der er sagte: "*Was ist mit den Leuten, die sagen, dass sie in der Gegenwart Gottes verhüllt sind und eine kirchliche Tradition predigen? Oh, Gnade, Güte! Was fügt hinzu und nimmt alles andere, als würde man ihre eigenen Themen und ihre eigenen Gedanken injizieren und nicht das Wort Gottes, was für ein Vorhang? Das hateinen kirchlichen Vorhang.*"

Wir sahen uns diesen kirchlichen Schleier an und brachten ihn dorthin, wo Jesus ihn Sauerteig nannte, und warnten die Apostel, sich vor dem Sauerteig der Pharisäer zu hüten, und sprachen über ihr Doktrin, das fügt hinzu und nimmt vom Wort weg.

Aus **Ein Paradox 65-0117 P: 40** lesen wir, wo Bruder Branham sagte: "*Das ist der Grund, warum wir nicht bekommen, wonach wir fragen. Wir versuchen, so viel von unseren eigenen Ideen mitzunehmen. Das ist der Grund, warum die Lutheraner Kirche nicht weiter vorankommen konnte als sie es tat, die Pfingstler und die anderen." weil sie von einer Gruppe von Theologen injiziert werden: "Das sollte nicht so sein. Dies ist für einen anderen Tag. Und das war für dieses." Da bleibt es. Es kann nicht zu diesem vollkommenen Bild von Christus heranwachsen, bis jedes Wort Gottes in dir aufgenommen ist, und dann wirst du dieses Wort, wie der Same, der in den Boden ging.*"

Das ist der Schlüssel zu **Römer 8:29**. Wenn **der erstgeborene Sohn** die gesamte Fülle des Wortes offenbaren würde, dann würde nichts weniger als die gesamte Fülle desselben Wortes, die in unser Herz aufgenommen wurde, dasselbe Bild in uns hervorbringen. Es muss, denn das Wort ist ein Same, und jeder Same wird genau nach seinem Bild ein anderes Leben hervorbringen. Denken Sie daran, nicht ein Wort hinzugefügt und nicht ein Wort weggenommen, kann das Bild, des erstgeborenen Sohnes in uns erzeugen.

Dann nahmen wir diesen Gedanken und untersuchten ihn mit dem Festmahl des ungesäuerten Brotes, wo Bruder Branham uns zeigte, dass Israel sieben Tage lang keinen Sauerteig essen sollte, der die sieben Kirchenzeitalter repräsentierte, und nach dem Gesetz des ungesäuerten Brotes sollte es eine Heilige Versammlung geben. Das ist eine heilige Versammlung beim ersten Exodus und dann dieselbe beim letzten Exodus. Das Alpha und Omega, die sich um das Wort versammeln, zu einem Gleichen machen, wo kein Sauerteig gegessen werden sollte, was kein Doktrin außerhalb den Doktrin Christi ist, die vom Volk gegessen werden sollte.

Dann haben wir es auf diese Stunde gebracht, in der die Menschen immer noch ihre eigenen Ideen in die Botschaft einbringen und sie verunreinigen, wie der Apostel Paulus in **Galater 1: 6-9** sagte.

Galater 1: 6-9 *Mich wundert, dass ihr euch so schnell abwenden lasst von dem, der euch durch die Gnade des Christus berufen hat, zu einem anderen Evangelium, während es doch kein anderes gibt; nur sind etliche da, die euch verwirren und das Evangelium von Christus verdrehen wollen.*

8 Aber selbst wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch etwas anderes als Evangelium verkündigen würden als das, was wir euch verkündigt haben, der sei verflucht! **9** Wie wir es zuvor gesagt haben, so sage ich auch jetzt wiederum: Wenn jemand euch etwas anderes als Evangelium verkündigt als das, welches ihr empfangen habt, **der sei verflucht!**

Heute Morgen werden wir in Paragraf **95** der Predigt von Bruder Branham **“Enthüllung Gottes“** abholen, wo wir ihn sagen hören: **Moses war der Schleier, das lebendige Wort Gottes, verhüllt im menschlichen Fleisch. Die Feuersäule war natürlich in Moses und sprach, was später hinter Felleversteckt werden sollte, verstehst du? Zuerst wurde das Wort hervorgebracht, dann wurde es aufgeschrieben, und dann wurde es hinter einen Vorhang getan und ist immer noch verhüllt. Amen! Gott war immer in dem Wort. Er war in diesem Wort. Aus diesem Grunde musste das Wort verhüllt werden.**

96 Oh Bruder, Schwester, **verstehst du es? Schau her! Siehst du nicht? Es ist durch diese Zeitalter verschleiert worden nach dem, was Gott gesagt hat, und wird in den letzten Tagen geöffnet werden, diese sieben Siegel wären zerbrochen, und das Ganze würde den Menschen in die Augen kommen, was die ganze Zeit hindurch stattgefunden hat.** Die Stunde der siebten Engelsbotschaft, alle Geheimnisse Gottes sollten in diesem Elia, in dieser letzten Stunde, bekannt gemacht werden: wie dieser Christus aus seiner Gemeinde, der Sohn Gottes, herausgenommen wird; wie Er sich wieder als Menschensohn offenbart hat; **wie die Gemeinde in Ordnung gebracht werden soll, und alles für den letzten Tag, kein Glaubensbekenntnis, keine Konfessionen, nur absolut das Wort, das im Individuum lebt.** **“Ich nehme eins und lasse eins. Ich will diesen nehmen und den anderen lassen. Es gibt keine Fäden, keine Bezeichnungen, keine Bindungen oder nichts, es ist das Herz mit Gott und Ihm allein. Seht ihr.**

Heute Morgen möchte ich diesen Gedanken untersuchen, wo er sagt: ***Es ist durch diese Zeitalter verschleiert worden nach dem, was Gott gesagt hat, und wird in den letzten Tagen geöffnet werden, diese sieben Siegel wären zerbrochen, und das Ganze würde den Menschen in die Augen kommen, was die ganze Zeit hindurch stattgefunden hat.***

Bruder Branham wies uns während seines gesamten Dienstes immer wieder darauf hin, dass das Leben Christi während des gesamten Alten und Neuen Testaments von Menschen verhüllt worden war. Er sprach zu uns nicht nur über die Propheten des Alten Testaments, bei denen wir bestimmte Teile des Geistes Christi in jedem der Propheten, sondern auch in den sieben Zeitaltern der Kirche, manifestieren sahen. Und er wies nicht nur auf Männer wie Irenäus, Martin und Columba hin, bei denen dieselbe Feuersäule das Leben dieser Männer leitete, sondern wies auch auf andere hin, die keine Botschafter im kirchlichen Alter waren, sondern Menschen wie St. Patrick und Joan Arc die vom Heiligen Geist erfüllt waren. Und Bruder Branham hat uns gezeigt, dass es die ganze Zeit über Christus in seiner Gemeinde war, der die Dinge tat, die kein Mensch tun konnte.

Er lehrte uns aber auch das Alpha-und-Omega-Prinzip, bei dem sich das, was im ersten Zeitalter geschah, im letzten Zeitalter erneut wiederholte. Und das war nicht nur so, dass es einen Prophetenboten gab unter der Feuersäule, die das Volk führte, aber dass das Volk auch im ersten Zeitalter vom Geist erfüllt war und in der Kraft eines ewigen Lebens wandelte.

Dann sagt Bruder Branham in Paragraf 96 dieser Predigt **Die Enthüllung Gottes** "*nur absolut das Wort, das im Individuum leb.*" (Jetzt gibt es ein Element in dieser Botschaft, das versucht, dies nur einem Mann zuzuteilen, aber das tut Bruder Branham hier nicht, weil er Jesus zitiert und sagt: "*Ich nehme eins und lasse eins. Ich nehme diesen eine und lass das eine.*" (und dann qualifiziert er das, indem er sagt) Es ist nur ... *Es gibt keine Fäden, keine Konfessionen, keine Bindungen oder nichts;* (Und dann fährt er nach Hause den Hauptpunkt aller seiner Predigten, die er sagt: "*Es ist das Herz mit Gott und Ihm allein.*"

Jetzt könnte ich hier anhalten und wir könnten alle nach Hause gehen, wenn ich wüsste, dass du verstanden hast, was er hier gesagt hat. Und was er sagte, ich möchte, dass Sie es in Ihre Bibeln schreiben, denn hier sollten wir alle in dieser Stunde der Adoption sein. "*Es ist das Herz mit Gott und Ihm allein.*"

Wenn wir alle so mit Gott wandelten und uns nur auf Ihn und Ihn konzentrierten, gäbe es keine Notwendigkeit, Ihr Leben zu überprüfen und zu inventarisieren, weil du so in Ihn verliebt bist, dass du Ihm bei allem, was du tust, nicht missfallen möchtest.

Aber obwohl wir Söhne und Töchter Gottes sind, wurden wir alle in Sünde geboren, die durch Missetat geformt wurde, und kamen zu dieser Welt, um Lügen zu sprechen. Wir sind also mit diesem menschlichen Körper gefesselt, der seine eigenen Wünsche hat, die uns so oft gegen den Zweck und den Plan Gottes führen wollen.

Aber als der Apostel Paulus diesen Zustand sah, sprach er auch in **Römer 7** darüber und erklärte: *Oder wisst ihr nicht, Brüder — denn ich rede ja mit Gesetzeskundigen —, dass das Gesetz [nur] so lange über den Menschen herrscht, wie er lebt?* (Paulus spricht nicht nur vom Gesetz Gottes, sondern auch von den Gesetzen, die Gott in der Erde festgelegt hat, insbesondere vom Gesetz des Lebens in **1. Mose 1:11**, das besagt, *dass jeder Same nach seiner Art hervorgebracht werden muss.* ") Und das ist er zu sagen, dass du, solange du im Fleisch bist, dem Gesetz, das dich ins Fleisch geboren hat, nicht entkommen kannst.

2 Denn die verheiratete Frau ist durchs Gesetz an ihren Mann gebunden, solange er lebt; wenn aber der Mann stirbt, so ist sie von dem Gesetz des Mannes befreit. 3 So wird sie nun bei Lebzeiten des Mannes eine Ehebrecherin genannt, wenn sie einem anderen Mann zu eigen wird; stirbt aber der Mann, so ist sie vom Gesetz frei, sodass sie keine Ehebrecherin ist, wenn sie einem anderen Mann zu eigen wird.

Nun möchte ich, dass Sie bemerken, dass er zuerst über das Fleisch und das Gesetz des Lebens im Fleisch spricht und dann die Analogie zum Gesetz der Ehe wendet. Und sagt, wir sind an das Eheversprechen gebunden, solange sowohl der Ehemann als auch die Ehefrau am Leben sind.

Aber dann gibt er uns einen Ausweg aus dem Körper dieses Todes in seiner Analogie zur Ehe und sagt, aber wenn der Ehemann stirbt, kann die Ehefrau wieder heiraten. Sie können also sehen, dass er vom Tod des Mannes hier als einer Art Ihres Todes gegenüber dem Selbst spricht, als das Sie in diese Welt hineingeboren wurden. Und er nimmt diesen Gedanken gleich in Kapitel 8 auf. Schauen wir uns das an, während wir in Kapitel 7 weiterlesen.

4 Also seid auch **ih**r (dich selbst, dein Sein), **meine Brüder, dem Gesetz getötet worden** (Wie?) **durch den Leib des Christus**, damit **ih**r einem anderen zu eigen seid, nämlich dem, der aus den Toten auferweckt worden ist, damit wir (oder zum Zwecke von) Gott Frucht bringen.

Und warum ist das? denn der eigentliche Zweck der Ehe ist es, dass die Frau Früchte bringt, die von Kindern sprechen.

5 Denn **als wir im Fleisch waren**, da **wirkten in unseren Gliedern** die Leidenschaften der Sünden, die durch das Gesetz sind, um dem Tod Frucht zu bringen. **6** Jetzt aber sind wir vom (dieses) Gesetz frei geworden, da wir dem gestorben sind, worin wir festgehalten wurden, sodass wir im neuen Wesen des Geistes dienen und nicht im alten Wesen des Buchstabens.

Wovon spricht Paulus? Er spricht von einer Neugeburt, die Ihre natürliche Geburt ablöst.

7 Was wollen wir nun sagen? Ist das Gesetz Sünde? Das sei ferne! Aber **ich hätte die Sünde nicht erkannt, außer durch das Gesetz**; denn von der Begierde hätte ich nichts gewusst, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: **Du sollst nicht begehren!**

8 Da nahm aber die Sünde einen Anlass durch das Gebot und bewirkte in mir jede Begierde; denn **ohne das Gesetz ist die Sünde tot**. (Ohne das Gesetz des Lebens wäre ich nicht in die Welt gekommen, die von Missetaten und Lügen geprägt ist. Wäre ich durch das gesprochene Wort Gottes geboren worden, wäre ich in die Welt gekommen, erfüllt von Seinem Geist und daher Seiner Natur und somit überhaupt keiner Sünde.

9 Ich aber lebte, als ich noch ohne Gesetz war; als aber das Gebot kam, lebte die Sünde auf, und ich starb; **10** und eben dieses Gebot, das zum Leben gegeben war, erwies sich für mich als todbringend.

Mit anderen Worten, obwohl ich in meinem Verständnis ohne die Gesetze und Regeln Gottes war, wusste ich, dass ich sterben musste, um wieder zu leben, als ich das Wort der Wahrheit, das Evangelium unserer Erlösung, hörte. Und ich bin sicher, jeder von Ihnen hat erlebt, wovon ich hier spreche.

Paulus fährt mit den Worten fort: **11** Denn die Sünde (von der wir wissen, dass sie Unglauben ist) **nahm einen Anlass durch das Gebot und verführte mich und tötete mich durch dasselbe**.

Mit anderen Worten, ich wusste unter dem Gesetz, dass ich so gut bin wie ein Toter. Ich wusste, dass ich nicht lebensfähig war, also musste ich sterben. "**Denn der Lohn der Sünde ist der Tod**". Aber es bedurfte des Gesetzes, der Zehn Gebote, um mir zu zeigen, dass ich nicht gut bin. Es bedurfte der zehn Gebote, um mir zu zeigen, dass ich so gut war wie ein Toter. Denn während ich in meinem Fleisch versuchte, das Richtige zu tun, gab es immer noch die Natur der ersten Geburt, die es anders machen wollte.

12 So ist nun das Gesetz heilig, und das Gebot ist heilig, gerecht und gut.

13 Hat nun das Gute mir den Tod gebracht? (Paulus sagt: "Hat mich mein Kommen an den Ort, an dem ich die zehn Gebote verstanden habe, zum Ort des Todes gebracht? Dann sagt er) **Das sei ferne! Sondern die Sünde** (Unglaube) **hat, damit sie als** (manifestieren als) **Sünde offenbar**

werde (Unglauben), durch das Gute meinen Tod bewirkt, damit die Sünde (Unglaube) überaus sündig würde durch das Gebot. (gefüllt mit Unglaube)

Nun, was sagt Paulus hier? Er sagt dir, dass kein Mensch im Unglauben lebt, wenn er das Wort Gottes nicht kennt und weiß wirklich nicht, dass es Unglauben ist.

Romans 7: 7-25 (NIV) *7 Was sollen wir dann sagen? Ist das Gesetz Sünde? Sicherlich nicht! In der Tat hätte ich nicht gewusst, was Sünde ist, außer durch das Gesetz. Denn ich hätte nicht gewusst, was Begehren wirklich ist, wenn das Gesetz nicht gesagt hätte: "Begehren Sie nicht." 8 Aber die Sünde ergriff die Gelegenheit, die das Gebot bot, und erzeugte in mir jede Art von Begierde. Denn abgesehen vom Gesetz ist die Sünde tot. 9 Einmal war ich außer dem Gesetz am Leben; Aber als das Gebot kam, erwachte die Sünde zum Leben und ich starb. 10 Ich fand heraus, dass das Gebot, das Leben bringen sollte, tatsächlich den Tod brachte. 11 Denn die Sünde ergriff die Gelegenheit, die das Gebot bot, täuschte mich und tötete mich durch das Gebot. 12 Also ist das Gesetz heilig, und das Gebot ist heilig, gerecht und gut. 13 Ist mir das Gute zum Tod geworden? Auf keinen Fall! Aber damit die Sünde als Sünde erkannt wird, brachte sie den Tod in mir durch das Gute hervor, so dass die Sünde durch das Gebot vollkommen sündig werden konnte.*

Bruder Branham sagte in seiner Predigt **Die größte Schlacht, die jemals ausgetragen wurde 62-0311 P: 51** *Nun, da beginnt die Schlacht genau in deinem Sinn, ob du willst ... Nun, du erinnerst dich, es ist jetzt keine Christliche Wissenschaft, Geist über Materie; das hat nicht ... Der Sinn akzeptiert das Leben, das das Wort Gottes ist, und dort bringt das Leben. Nur dein Gedanke tut es nicht, aber das Wort Gottes brachte den Kanal in deinen Gedanken ein. Seht ihr? Es ist nicht der Gedanke, wie es die Christliche Wissenschaft macht, Verstand Über Materie. Nein, das ist es nicht. Aber dein Sinn akzeptiertes und fasstes. Wovon wird dein Sinn kontrolliert? Dein Geist; und dein Geist fängt das Wort Gottes, und das ist das, was das Leben in sich trägt. Es bringt Leben in dich hinein. Oh Bruder, wenn das geschieht, wenn das Leben diesen Kanal in dich hineinströmt, manifestiert sich das Wort Gottes in dir. "Wenn du in mir bleibst und meine Worte in dir bleiben, dann frag, was du willst und es wird für dich getan."*

Kommunion 57-0418 P:23 *Dann beginnt der Kampf der Prüfung und die Versuche. "Jeder Sohn, der zu Gott kommt, muss geprüft werden."*

Ich erinnere mich, dass ich dachte, wenn ich vom Heiligen Geist erfüllt bin, sind die Kämpfe vorbei. Aber wie sehr habe ich mich geirrt. Dann hörte ich, wie Bruder Branham uns lehrte, dass, wenn Sie mit dem Geist Gottes erfüllt sind, dann die wirklichen Kämpfe beginnen. Als Israel den Jordan überquerte, um das verheißene Land zu betreten, begannen ihre wahren Kämpfe für sie.

Und das sagt auch der Apostel Paulus hier.

14 *Denn wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist; ich aber bin fleischlich, unter die Sünde verkauft.* *Verkauft unter Sünde, mit anderen Worten, Sünde oder unser Unglaube ist irgendwie an der Spitze als ein Gewicht, das dich niederhält.*

Aber mir gefällt, was **Martin Luther** über diese Passage gesagt hat. Er sagte, *wenn das Gesetz geistig ist, können nur diejenigen, die geistig erfüllt sind, das Leben, was im Gesetz enthalten*

ist. Also deshalb kann das Fleisch in keiner Weise Gott gefallen. Und wie Bruder Branham sagte "es ist das Herz mit Gott und Ihm allein."

Martin Luther sagte auch: *Und was bedeutet das? Wenn das Gesetz physisch wäre, könnte es durch Werke befriedigt werden, aber da es spirituell ist, kann es niemand befriedigen, es sei denn, alles, was er tut, entspringt den Tiefen des Herzens. Aber niemand kann ein solches Herz geben, außer dem Geist Gottes, der den Menschen dem Gesetz gleich macht, so dass er tatsächlich eine innige Sehnsucht nach dem Gesetz empfindet und fortan alles tut, nicht durch Angst oder Zwang, sondern aus freiem Herzen.*

Genau wie **William Branham** sagte: *"Ich bin frei zu tun was auch immer ich tun möchte. Die Hauptsache ist Alles, was ich tun möchte, ist, dem Herrn zu gefallen."*

Martin Luther sagte auch: *"Ein solches Gesetz ist spirituell, da es nur von einem solchen Herzen und einem solchen Geist geliebt und erfüllt werden kann. Wenn der Geist (Gottes eigener Geist) nicht im Herzen ist, dann bleiben Sünde, Abneigung und Feindschaft gegen das Gesetz, das an sich gut, gerecht und heilig ist.*

Dies finden wir in **1. Korinther**, Kapitel **2**, das uns sagt: *"Niemand kann die Dinge Gottes verstehen, außer der Geist Gottes ist in ihm."*

Martin Luther sagte auch: *"Wenn das Gesetz für den Körper wäre, könnte es mit Werken zufrieden sein; aber da es spirituell ist, kann es niemand befriedigen, es sei denn, alles, was Sie tun, geschieht aus tiefstem Herzen. Aber ein solches Herz ist nur durch Gottes Geist gegeben, der einen Menschen dem Gesetz gleichmacht, so dass er in seinem Herzen ein Verlangen nach dem Gesetz erlangt und fortan nichts mehr aus Angst und Zwang tut, sondern alles aus einem willigen Herzen."*

Jetzt weiß ich, dass es Minister gibt, die Angst als Instrument zur Kontrolle des Volkes einsetzen, aber dem Christen sollte beigebracht werden, in Gott so verliebt zu sein, dass Angst keinen Platz in seiner Erfahrung mit Gott hat. Es existiert nicht. Seine Liebe zu Gott will nur das tun, was Gott gefällt.

In **1. Johannes 4:18** wird uns gesagt: *Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die vollkommene Liebe treibt die Furcht aus, denn die Furcht hat mit Strafe zu tun; wer sich nun fürchtet, ist nicht vollkommen geworden in der Liebe.*

Gott muss also etwas in uns platzieren, um uns an diesen Ort der Vollkommenheit und der Angstlosigkeit zu bringen. Und in **Hesekiel** sehen wir, warum Gott sagt: *"**Ich werde dir ein neues Herz und einen neuen Geist geben**".* Damit wir Sein Wort und Sein Gesetz von Herzen erfüllen können.

Martin Luther sagte auch in seinem **Vorwort zum Buch der Römer**: *"Gott urteilt nach dem, was im tiefsten des Herzens liegt, und aus diesem Grund stellt sein Gesetz seine Forderungen an das innerste Herz und kann nicht mit Werken zufrieden sein, sondern bestraft Werke, die anders gemacht werden als aus dem tiefsten des Herzens, als Heuchelei und Lüge. Niemand in seinen Werken ist ein Gesetzesübertreter, denn selbst wenn Sie das Gesetz mit Werken aus Angst vor*

Bestrafung oder Liebe oder Belohnung äußerlich halten, tun Sie dies dennoch ohne Willen und Vergnügen und ohne Liebe für die Gesetze, aber eher mit Unwillen, unter Zwang: und Sie würden lieber etwas anderes tun, wenn das Gesetz nicht da wäre. Die Schlussfolgerung ist, im Grunde deines Herzens hasst du das Gesetz. Was bedeutet es dann, dass Sie anderen beibringen, nicht zu stehlen, wenn Sie im Herzen ein Dieb sind und es gern äußerlich tun würden, wenn Sie es wagten? Aus diesem Grund sagt Paulus in **Römer 7**, dass **das Gesetz geistlich ist**, denn wenn das Gesetz für den Körper wäre, könnte es mit Werken zufrieden sein; aber da es spirituell ist, kann es niemand befriedigen, es sei denn, alles, was Sie tun, geschieht aus tiefstem Herzen. Aber ein solches Herz ist nur durch Gottes Geist gegeben, so dass er in seinem Herzen ein Verlangen nach dem Gesetz erlangt und **fortan nichts aus Angst und Zwang tut, sondern alles aus einem willigen Herzen.** Wo dieser Geist nicht im Herzen ist, bleibt Sünde und Missfallen mit dem Gesetz und Feindschaft dagegen; obwohl das Gesetz gut und gerecht und heilig ist."

Nun zurück zu **Römer 7:14**. Die NIV formuliert es so. **14** Wir wissen, dass das Gesetz geistlich ist, aber ich bin unspirituell und als Sklave der Sünde verkauft. **15** Ich verstehe nicht, was ich tue. Was ich tun will, mache ich nicht, aber was ich hasse, mache ich. **16** Und wenn ich tue, was ich nicht tun möchte, stimme ich zu, dass das Gesetz gut ist. **17** So wie es ist, bin es nicht mehr ich selbst, der es tut, sondern es ist Sünde, die in mir lebt. **18** Ich weiß, dass nichts Gutes in mir lebt, das heißt in meiner sündigen Natur. Denn ich habe den Wunsch zu tun, was gut ist, aber ich kann es nicht ausführen. **19** Denn was ich tue, ist nicht das Gute, das ich tun will; Nein, das Böse, das ich nicht tun will - das mache ich weiter. **20** Wenn ich aber tue, was ich nicht tun will, dann tue ich es nicht mehr, sondern die in mir lebende Sünde tut es. **21** Also finde ich dieses Gesetz am Werk: Wenn ich Gutes tun will, ist Böses bei mir. **22** Denn in meinem Innern habe ich Gefallen am Gesetz Gottes; **23** Aber ich sehe ein anderes Gesetz in den Gliedern meines Körpers, das gegen das Gesetz meines Sinnes Krieg führt und mich zum Gefangenen des Gesetzes der Sünde macht, das in meinen Gliedern wirkt. **24** Was für ein elender Mann bin ich! Wer wird mich aus diesem Leichnam des Todes retten? **25** Dank sei Gott - durch Jesus Christus, unseren Herrn! Also bin ich selbst ein Sklave des Gesetzes Gottes, aber in der sündigen Natur ein Sklave des Gesetzes der Sünde.

In der Übersetzung von Weymouth heißt es so... **7:20** Aber wenn ich das tue, was ich nicht tun möchte, kann man nicht mehr sagen, dass ich es tue, aber die Sünde, die in mir zuhause ist, tut es. **7:21** Ich finde daher das Gesetz meiner Natur, dass, wenn ich das Richtige tun möchte, das Böse für mich im Hinterhalt liegt. **7:22** Denn in meinem Innersten ist mein ganzes Mitgefühl mit dem Gesetz Gottes. **7:23** aber ich entdecke in mir ein anderes Gesetz im Krieg mit dem Gesetz meines Verstandes, und führe mich gefangen zu dem Gesetz, das überall in meinem Körper wirkt - dem Gesetz der Sünde. **7:24** (Unglücklicher Mann, der ich bin! Wer wird mich aus diesem tödlich belasteten Körper retten? **7:25** Dank sei Gott durch Jesus Christus, unseren Herrn!) Zusammenfassend bin ich - Mit meinem Verständnis bin ich - mein wahres Selbst - dem Gesetz Gottes unterworfen, aber mit meiner niederen Natur bin ich dem Gesetz der Sünde unterworfen.

Diese Lehre, die Paulus uns hier gibt, hört nicht am Ende dieses Kapitels auf, sondern nimmt eine Wendung in Kapitel 8, wo Paulus uns lehrt, wie Gott uns vor dem Körper dieses Todes retten kann. Am Ende von Kapitel 7 sagt er uns, dass es einen Ausweg gibt, nämlich durch Jesus Christus.

Und nicht nur das, sondern von da an bringt uns Paulus dahin, wie uns das Sein in Jesus Christus von der Nichtverurteilung bis zur Annahme des Geistes der Adoption und von dort bis zur Manifestation

als Söhne Gottes und Jesu führt dann von dort bis angepasst zu werden zum Ebenbild des erstgeborenen Sohnes.

Also lasst uns in unseren Bibeln wenden, um dies zu verfolgen. Und wir werden in diesem Kapitel 8 sehen, dass wir nicht mehr wie in Kapitel 7 für das, was wir in unserem Fleisch tun, ständig verurteilt werden, sondern überhaupt keine Verurteilung haben, wie wir es in Kapitel 8 und Vers 1 sehen.

Römer 8:1 *So gibt es jetzt keine Verdammnis mehr für die, welche in Christus Jesus sind, die nicht gemäß dem Fleisch wandeln, sondern gemäß dem Geist.*

Beachten Sie, dass er sagt: "**Es gibt also jetzt**", **jetzt**wann? Er redete nur gerade über die Verurteilung, die wir als Ergebnis des Kampfes zwischen dem Fleisch und dem Geist haben. **22 Denn in meinem Innersten ist mein ganzes Mitgefühl mit dem Gesetz Gottes; 7:23 aber ich entdecke in mir ein anderes Gesetz im Krieg mit dem Gesetz meines Verständnisses und führe mich gefangen zu dem Gesetz, das überall in meinem Körper wirkt - dem Gesetz der Sünde. 7:24 (Unglücklicher Mann, der ich bin! Wer wird mich aus diesem tödlichen Körper retten?**

Und dann, im Rest des 7. Kapitels, sagt er uns, dass unsere Rettung durch das kommt, was Jesus Christus für uns getan hat und dass er Seinen Geist zurücksendet, um in uns zu leben.

2 *Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat mich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.*

Nun begann er in Kapitel 7, über **das Gesetz des Lebens** zu sprechen, wie wir es in **1. Mose 1:11** sehen. Jeder Same nach seiner Art, aber jetzt spricht er nicht mehr über das Gesetz des Lebens, sondern über das Gesetz des Geistes des Lebens in Jesus Christus. Nun ist dieses Gesetz des Geistes des Lebens in Jesus Christus, dasselbe Gesetz des Lebens, von dem Gott in **1. Mose 1:11** gesprochen hat, mit der Ausnahme, dass dies vom Leben Christi und dem Samen Christi spricht, der das Gesetz des Lebens in Jesus Christus trägt. Also beginnt Römer 7 damit, über das Gesetz des Lebens zu sprechen, indem du in Sünde geboren wurdest, und kommt mit Lügen auf die Welt, aber jetzt spricht er in Kapitel 8 über das Gesetz des Lebens in Jesus Christus, der nur eines kann, und Das soll uns an den Ort bringen, an dem wir uns dem Bild des erstgeborenen Sohnes anpassen.

Beobachten Sie also, wie der Apostel Paulus dieses Bild für uns entwickelt, während wir weiterlesen.

3 *Denn was dem Gesetz unmöglich war — weil es durch das Fleisch kraftlos war —, das tat Gott, indem er seinen Sohn sandte in der gleichen Gestalt wie das Fleisch der Sünde und um der Sünde willen und die Sünde (Unglaube) im Fleisch verurteilte, **4** damit die vom Gesetz geforderte Gerechtigkeit (das Recht-Weisheit) erfüllt würde (woher? beachten) in uns, die wir nicht gemäß dem Fleisch wandeln (wer geht nicht nach selbst), sondern gemäß dem Geist. (Beachte, nicht unseren Geist, sondern den Geist, und es gibt nur Einen Geist, und das ist Gottes Geist) **5** Denn diejenigen, die gemäß [der Wesensart] des Fleisches sind (die das sind nach selbst), trachten nach dem, was dem Fleisch entspricht; diejenigen aber, die gemäß [der Wesensart] des Geistes sind, [trachten] nach dem, was dem Geist entspricht.*

Nun, das ist wichtig für uns zu verstehen. Wenn Paulus hier das Wort Fleisch verwendet, spricht er von sich selbst. Er spricht nicht über die Bedürfnisse des Körpers, sondern über ihn, dass Selbst, die

selbstzentrierte Person. Wenn du egozentrisch bist, kannst du nur dir selbst gefallen. Wenn Sie selbstbezogen sind, können Sie Gott nicht gefallen, weil Sie nicht versuchen, Gott zu gefallen, Sie versuchen, sich selbst zu gefallen. Paulus lehrt uns hier jetzt, für uns selbst zu sterben.

6 *Denn das Trachten des Fleisches* (selbstzentrisch oder selbstzentriert sein) *ist Tod, das Trachten des Geistes aber Leben und Frieden,*

7 *weil nämlich das Trachten des Fleisches* (der egozentrische Sinn, der egofokussiert Sinn) *Feindschaft gegen Gott ist; denn es unterwirft sich dem Gesetz Gottes nicht, und kann es auch nicht;*

Und das ist wahr, denn wenn es auf sich selbst zentriert ist, kann es nicht auf die Dinge Gottes zentriert oder fokussiert werden.

8 *und die im Fleisch sind*(diejenigen, die auf sich selbst fokussiert sind, die auf sich selbst zentriert sind), *können Gott nicht gefallen.*

9 *Ihr aber seid nicht im Fleisch, sondern im Geist, wenn wirklich Gottes Geist in euch wohnt; wer aber den Geist des Christus nicht hat, der ist nicht sein.*

Und das etwa nagelt es genau dort unten. Wenn Sie nicht mit Seinem Geist erfüllt sind, können Sie sich nicht auf die Dinge Gottes konzentrieren, weil Sie die Dinge Gottes nicht einmal kennen oder verstehen können, es sei denn, der Geist Gottes ist in Ihnen.

10 *Wenn aber Christus in euch ist, so ist der Leib zwar tot um der Sünde willen, der Geist aber ist Leben um der Gerechtigkeit willen. 11 Wenn aber der Geist dessen, der Jesus aus den Toten auferweckt hat, in euch wohnt*(Und wir wissen, dass es 18 heilige Schriften gibt, die uns lehren, dass es Gott war, der Jesus von den Toten auferweckt hat), *so wird derselbe*(Gott), *der Christus aus den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.*

Jetzt ist ein sterblicher Körper ein Körper, der sterben kann. Aber wenn dieser Körper einmal tot ist, ist er kein sterblicher Körper mehr, sondern ein Kadaver. Der sterbliche Körper ist also ein Körper, der sterben kann. Das spricht also jetzt in deinem Körper, während du lebst.

12 *So sind wir also, ihr Brüder, dem Fleisch nicht verpflichtet, gemäß dem Fleisch zu leben! 13* *Denn wenn ihr gemäß dem Fleisch lebt, so müsst ihr sterben; wenn ihr aber durch den Geist die Taten des Leibes tötet, so werdet ihr leben.*

14 *Denn alle, die durch den Geist Gottes geleitet werden, die sind Söhne Gottes.* Sie möchten also wissen, ob Sie ein Sohn Gottes sind oder nicht, schauen Sie einfach, wer Sie führt. Wenn du von dir selbst geführt wirst, bist du immer noch tot in deinen Sünden. Aber wenn du vom Geist Gottes geführt wirst, dann bist du für dich selbst gestorben und lebst in Christus Jesus.

Das hat uns Apostel Paulus auch gelernt in **Kolosser 3:1** *Wenn ihr nun mit Christus auferweckt worden seid, so sucht das, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes. 2* *Trachtet nach dem, was droben ist, nicht nach dem, was auf Erden ist;*

Und Bruder Branham sagte in Paragraf 98 seiner Predigt **Die Enthüllung Gottes**: "**Die Salbung ist eine Person. Das Wort "Christus" bedeutet "ein Gesalbter (Seht ihr?), Der Gesalbte**".

Wenn wir also lesen, **4 Wenn Christus**(die Person), **der unser Leben ist, wenn Er wird erscheinen**, wenn er phaneroo wird, wenn er sich in seinen wahren Eigenschaften und Charakteristik manifestiert, **dann werden auch ihr erscheinen**(Sie werden auch phaneroo in Ihrem wahren Attribute und Charakteristik) **mit ihm in der gleichen Herrlichkeit**(im gleichen Doxa, in den gleichen Meinungen, Werten und Urteilen) Warum? Weil Er, die Person, dein Leben für dich lebt.

Paulus sagte in **Galater 2:20** **Ich bin**(Gegenwart) **mit Christus gekreuzigt; und nun lebe ich, aber nicht mehr ich [selbst], sondern Christus lebt in mir. Was ich aber jetzt im Fleisch lebe, das lebe ich im Glauben** (durch die Offenbarung) **an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.**

Also sagt Paulus, dass nicht ich in diesem Körper am Leben bin, sondern Christus meinen Körper übernommen hat und dass es Sein Leben ist, das sich in meinem Fleisch auslebt. **Wenn Christus, der unser Leben ist, sich in seinem wahren Charakter manifestiert, dann wirst du dich auch in deinem wahren Charakter manifestieren, denn nicht du lebst, sondern Christus lebt in dir.**

Kolosser 3:3denn **ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott.****4 Wenn der Christus, unser Leben, offenbar werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm offenbar werden in Herrlichkeit.** Deshalb kann er sagen, wenn Sie dann tot sind **5 Tötet daher eure Glieder, die auf Erden sind: Unzucht, Unreinheit, Leidenschaft, böse Lust und die Habsucht, die Götzendienst ist;****6 um dieser Dinge willen kommt der Zorn Gottes über die Söhne des Ungehorsams;****7 unter ihnen seid auch ihr einst gewandelt, als ihr in diesen Dingen lebtet.****8 Jetzt aber legt auch ihr das alles ab** — Zorn, Wut, Bosheit, Lästerung, hässliche Redensarten aus eurem Mund.**9 Lügt einander nicht an, da ihr ja den alten Menschen ausgezogen habt mit seinen Handlungen****10 und den neuen angezogen habt, der erneuert wird zur Erkenntnis, nach dem Ebenbild dessen, der ihn geschaffen hat;**

Das sagt uns also, dass wir uns seinem Image anpassen, wenn wir ihn unser Leben für uns leben lassen. **3 Denn ihr seid tot, und euer Leben ist bei Christus in Gott verborgen.**

Wenn wir also tot sind, muss es einen Weg für uns geben, für uns selbst zu sterben. Und aus seiner Predigt, **Sie müssen wiedergeboren werden 61-1231M 28** Bruder Branham sagte: "Ich möchte heute Morgen das Thema der ersten Doktrin Jesu aufgreifen. Das erste Doktrin Jesu lautete: "**Du musst**

wiedergeboren werden. "Das war seine erste Doktrin... 29 Und wir stellen fest, **dass es so viele Unterschiedliche Bedeutungen gibt, die die Menschen damit verbinden:** Fast alle Kirchen sagen, dass man wiedergeboren werden muss, aber **jeder hat seine unterschiedlichen Interpretationen**, was es bedeutet, wiedergeboren zu sein. Ich könnte heute Morgen in die Methodisten Kirche gehen; Sie sagen: "Wir glauben, dass Sie wiedergeboren werden müssen." **Wie interpretierst du das?** Ich gehe zur Baptisten Kirche. "Und wir glauben, dass Sie wiedergeboren werden müssen." **Wie interpretierst du das?** Und ich würde zu jeder Kirche gehen, und wir würden feststellen, **dass es neunhundert verschiedene Interpretationen geben würde, wenn wir zu allen neunhundert**

verschiedenen Konfessionen von Kirchen gehen würden. Angesichts der Tatsache, dass es so viele verschiedene Interpretationen und doch eine biblischer Doktrin gibt, da muss sein, und ist, irgendwo eine Wahrheit.⁶⁴ Nun, **es gibt eine Annäherung zu diese Geburt.** Und **um sich dieser Geburt zu nähern, muss man einen Prozess durchlaufen,** genau wie alles, was lebt. **Alles, was wieder lebt, muss zuerst sterben.** Und **du kannst nicht denselben Geist behalten.** **Sie können Ihre Gewohnheiten nicht beibehalten.** **Sie können nicht Ihre gleichen Gedanken behalten.** **Du musst sterben. Du musst sterben wie Er gestorben ist.** Du musst auf Seinem Altar sterben, so wie Abel es mit seinem Lamm getan hat. **Du musst mit deinem Lamm sterben.** **Du musst sterben, für dein eigenes Denken sterben, zu Seinem Denken geboren werden.** **Lass den Sinn, der in Christus war, in dir sein.** **Du musst Seine Gedanken denken.** Und jetzt, Bruder, Schwester, lass mich das so intelligent sagen, wie ich es sagen kann. **Wie kannst du Seine Gedanken denken und Sein Wort leugnen und dennoch behaupten, dass du wiedergeboren bist?** Stellen Sie sich einfach diese Frage. Wie kannst du das machen? Das kannst du nicht. **Wenn du wiedergeboren bist, hast du Seine Gedanken.** **Wenn der Sinn Christi in dir ist, dann bist du eine neue Kreatur.** Die Bibel lehrt das. Und wenn irgendein Bruder möchte, wo Sie diese Kreatur finden, suchen Sie das Wort "**Kreatur**" im Lexikon nach und Sie werden feststellen, dass das Wort "**Kreatur**" dort interpretiert oder übersetzt wird, "**eine neue Kreatur**", weil Sie sind eine einzige Schöpfung, ein Mensch, der hier auf Erden aus sexuellem Verlangen geboren wurde, und **jetzt sind Sie eine neue Schöpfung, die vom Geist geboren wurde.** **Deine eigenen Gedanken sind tot.** Sie sind so tot, bis sie kristallklar sind wie die Messingschlange, oder wie Er starb, als Himmel und Erde und allesbezeugte, dass Er tot war.

Beachten Sie, dass Bruder Branham sagte, dass es eine Annäherung an diese Geburt gibt, also müssen wir wissen, was diese Annäherung ist, und wir müssen wissen, ob wir den von Gott bereitgestellten Weg gegangen sind. Und dieser Weg ist der Weg des Todes. Sie müssen sterben und nicht nur sterben, sondern Sie müssen so schlimm sterben, dass Sie sich selber verfaulen.

Sie müssen wiedergeboren sein 61-1231M P: 73 Und wenn Sie immer noch die Dinge der Welt lieben, werden Sie getäuscht; dein Opfer wurde noch nicht angenommen; Ihre Natur wurde nicht verändert. Nun, weißt du, was es heißt, wiedergeboren zu sein? Seht, eure Natur hat sich verändert. du wirst eine neue Kreatur. Du musst zuerst sterben und dann wiedergeboren werden.

Du musst wiedergeboren sein 61-1231M P: 56 Jetzt muss es sterben. Das heißt nicht, dass Sie jetzt, in diesem neuen Jahr, eine neue Seite aufschlagen müssen. Sie sagen: "Bruder Branham, Ich bin hierhergekommen seid eine lange Zeit. Ich bin ein Mitglied der Kirche. In diesem neuen Jahr werde ich eine neue Seite aufschlagen und neu anfangen. Das heißt das nicht. Keine neue Seite aufschlagen, sondern tatsächlich sterben und wiedergeboren werden. Seht ihr? **Du musst dich so schuldig fühlen, wenn du in Seiner Gegenwart stehst.** Egal, ob Sie den Methodisten Weg oder den Baptisten Weg gehen oder welchen Weg Sie auch gehen, **Sie müssen so schuldig sein und sich so schuldig fühlen, bis Sie ... Es wird Sie töten.** Das ist richtig. Du, es wird dich töten. Dein weltliches Leben wird genau dort sterben. **Du musst dich in der Gegenwart Gottes für so schuldig halten, bis dein weltliches Leben genau dort stirbt.** Die Sündenfrage ist für Sie vorbei, wenn Sie in Seiner Gegenwart stehen. Wenn du so aussiehst, wirst du bestimmt leben, weil du gestorben bist. Und der einzige Weg, wie du wieder leben kannst, ist, zuerst zu sterben, damit du wieder leben kannst. Jetzt siehst du, wozu ich komme, nicht wahr (siehst du das?), Was die Geburt ist, die neue Geburt. **Erstens, um zu sterben, um wiedergeboren zu werden ... Und wenn du immer noch die Dinge der**

Welt in dir hast, bist du nicht wiedergeboren. Und wie willst du behaupten, wiedergeboren zu sein und trotzdem mit den Dingen der Welt, die an dir hängen? Seht ihr? Wie kannst du das machen?

Denken Sie daran, Bruder Branham hat uns gesagt, es gibt einen Prozess, um wiedergeboren zu werden. Und in seiner Predigt **Sie müssen wiedergeboren sein 61-1231M P: 54** Er sagt uns, was dieser Prozess ist. *"Ja, um wiedergeboren zu werden, musst du einen Prozess des Todes durchlaufen; alles tut. Du nimmst ein Getreidekorn. Wenn dieses Getreide jemals wieder leben will, muss es zuerst sterben. Wenn ein Weizenkorn jemals leben will wieder ist es völlig unmöglich für ... Dieses Getreide, dieser Weizen, diese Blume, dieser Baum, dieses Gras, dieses Gemüse, alles, was erwartet, wieder zu leben, muss zuerst sterben. Wie willst du dann entkommen? Du musst zuerst sterben. Du musst sterben. Sterben, wie? Für dich selbst, stirb für alles, damit du wiedergeboren werden kannst. Das musst du tun. Wenn du nicht stirbst, kannst du nie wieder leben.*

Du musst wiedergeboren sein 61-1231M P:51 *Nun, die Annäherung an diese Geburt, es gibt Annäherung an es. Und um sich dieser Geburt zu nähern, muss man einen Prozess durchlaufen, genau wie alles, was lebt. Alles, was wieder lebt, muss zuerst sterben. Und du kannst nicht denselben Geist behalten. Sie können Ihre Gewohnheiten nicht beibehalten. Sie können nicht Ihre gleichen Gedanken behalten. Du musst sterben. Du musst sterben, wie Er gestorben ist. Du musst auf Seinem Altar sterben, so wie Abel es mit seinem Lamm getan hat. Du musst mit deinem Lamm sterben. Du musst sterben, für dein eigenes Denken sterben, um für Sein Denken geboren zu werden. Lass den Sinn, der in Christus war, in dir sein. Du musst Seine Gedanken denken. Und jetzt, Bruder, Schwester, lass mich das so intelligent sagen, wie ich es sagen kann. Wie kannst du Seine Gedanken denken und Sein Wort leugnen und dennoch behaupten, dass du wiedergeboren bist? Stellen Sie sich einfach diese Frage. Wie kannst du das machen? Das kannst du nicht. Wenn du wiedergeboren bist, hast du Seine Gedanken. Wenn der Sinn Christi in dir ist, dann bist du eine neue Kreatur. Die Bibel lehrt das. Und wenn irgendein Bruder möchte, wo Sie diese Kreatur finden, suchen Sie das Wort "Kreatur" im Lexikon nach oben, und Sie werden feststellen, dass das Wort "Kreatur" dort interpretiert oder übersetzt wird, "eine neue Kreatur" "Weil du eine Schöpfung bist, ein Mensch, der hier auf Erden aus sexuellem Verlangen geboren wurde, und jetzt bist du eine neue Schöpfung, die vom Geist geboren wurde. Deine eigenen Gedanken sind tot. Sie sind so tot, bis sie kristallklar sind wie die Messingschlange, oder wie Er starb, als Himmel und Erde und alles bezeugte, dass Er tot war.*

Sirs wir würden Jesus sehen 61-1224 P:96 *Wenn er ein wahrer Jünger Christi ist, wird er dich zum Kreuz führen. "Oh, Bruder Branham, ich ging raus und sprach in Zungen." Das heißt Garnichts, nichts; das hat eines Tages ein Maultier getan. Jawohl. Das ist ... Ja, ich will mich nicht über Gottes heiliges Wort lustig machen. Ich glaube daran, in Zungen zu sprechen, aber Teufel sprechen mit Zungen. Ein Volk kann in Zungen sprechen und jede Art von Leben führen. Aber ich meine, der Teufel hat eine Kopie von allem, was Gott getan hat. Und er kann alles außer der echten Geburt Christi kopieren; und er kann das nicht tun, weil du zuerst sterben musst, dann erhebt dich das Wort. Woher weißt du, wann du lebst? Wenn dieses Wort jedes Wort in dir Fleisch geworden ist; Alles, was die Bibel sagt, du sagst das Gleiche, und es geschieht genauso, wie Er es gesagt hat. Dann ist es soweit. Wenn dein Geist mit Ihm übereinstimmt (Er ist das Wort), wenn dein Geist mit dem übereinstimmt, was Er gesagt hat, und der Geist sich durch Sein Wort manifestiert, dann lebst*

du. Seht ihr? Sie sind dann durch Einkaufen und Tauschen und den ganzen Rest davon. Es ist alles erledigt.

Warum 60-0309 P:73 *Oh, in der Stunde deines Todes, in der Stunde deines Todes, wie sehr du dich danach sehnst, das zu hören. Lass das Wasser und das Blut, aus deinen fließenden Wunden, eine doppelte Heilung für die Sünde sein, sicher vor Zorn und mich rein machen ~ (Das ist ein Lied.). Du bist hier, um jetzt zu sterben. Die einzige Möglichkeit, wie Sie wiedergeboren werden können, besteht darin, zuerst zu sterben, damit Sie wiedergeboren werden können.*

Warum? 59-0813 P:30 *Aber solange es Hoffnung gibt, dass es nicht verrottet, wird kein neues Leben entstehen. Deshalb stehen wir so oft ohne den Heiligen Geist vom Altar auf, weil wir nicht genug nach unseren eigenen Vorstellungen verfaulen. Wir müssen Gott auf Seiner Ebene begegnen. Ich mag es, Ihn dort zu treffen, weil Er mich nie im Stich gelassen hat. Die neue Geburt unterscheidet sich nicht von jeder anderen Geburt; Es ist ein Verhau. Du solltest sehen, in welchem weinenden Zustand ich war, als ich Es bekam. Und von Zeit zu Zeit, wenn Es mir wieder begegnet, werde ich wieder beweinen damit. Ich weine, und Boo-Hoo, und weitermachen, bis ich glaube, ich sehe nicht sehr gut aus zum Anschauen, aber es ... Ich habe etwas in mir, das mich immer weiter und weiter und weiter und weiter führt. Es ist ein neues Leben. Es ist mir egal, wie es aussieht; Ich möchte wissen, was es ist. Das ist die Hauptsache.*

Weg zurück zum 62-1123 P:40 *Wissen Sie, warum sie es tun? Sie haben Angst vor dieser neuen Geburt, ich meine die echte neue Geburt. Oh, alle sagen: "Sicher, ich glaube, Sie müssen wiedergeboren werden. Ja, Sir." Ja. Aber wenn es um die wahre Geburt geht ... Sie glauben der neuen Geburt, indem sie sich die Hände schütteln und ein paar Glaubensbekenntnisse oder etwas anderes sagen. Sie nennen das die neue Geburt. Das ist nicht die neue Geburt. Sie haben Angst vor der neuen Geburt. Hör mal zu. Jede Geburt ist ein Durcheinander. Es ist mir egal, ob es in einem Schweinestall ist oder wo es ist, es ist ein Verhau, irgendeine Geburt. Und so ist die neue Geburt. Es wird dich dazu bringen, Dinge zu tun, von denen du nicht denkst, dass du sie jemals tun würdest. Aber es bringt Leben. Und bevor du Leben haben kannst, musst du den Tod haben. Bevor sich ein Samen vermehren kann, muss er in der richtigen Reihenfolge sterben ... und nicht nur sterben, sondern er muss verrotten. Um neues Leben daraus zu machen, muss es sterben und in sich selbst verrotten. Und jeder Sünder auch. Und jeder Mann, egal wie hoch er ausgebildet ist und wie sehr er poliert ist, wie viele Abschlüsse er in der Kirche hat, oder so weiter, wie viele dieser Dinge, wie viele Colleges er ist ausgebildet; Er muss nach seiner eigenen Theorie sterben. Er muss für sich selbst sterben. Er muss für alles sterben, um vom Heiligen Geist wiedergeboren zu werden. Es wird ihn zum Weinen bringen und "Boo Hoo" und in Zungen sprechen und auf und ab springen und weitermachen wie ein Verrückter. Aber er hat ein neues Leben. Das ist es, was es braucht, um es zu tun. Er muss ein neues Leben haben. Sie haben Angst vor der neuen Geburt. Die neue Geburt ist ein Durcheinander.*

Nun, **Römer 8:15** *Denn ihr habt nicht einen Geist der Knechtschaft empfangen, dass ihr euch wiederum fürchten müsstet, sondern ihr habt den Geist der Sohnschaft empfangen, in dem wir rufen: Abba, Vater!* **16 Der Geist** *(und es gibt nur einen Geist und das ist der Geist Gottes) Der Geist (Gottes Geist) Selbst gibt Zeugnis zusammen mit unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.*

Und wie bezeugt Gottes Geist mit Ihrem Geist? Indem du dein Leben für Ihn lebst. Das ist Johannes 14:12. Die Werke, die ich tue, wirst du auch tun. Und denken Sie daran, dass Jesus Selbst keine Werke vollbringen konnte, außer dem, was er Gott Ihm in Geist zeigte. Und du bist nicht anders. Wenn Sie Söhne Gottes sind, dann haben Sie Seinen Geist und werden von Seinem Geist geführt.

17 Wenn wir aber Kinder sind, so sind wir auch Erben, nämlich Erben Gottes und Miterben des Christus; wenn wir wirklich mit ihm leiden, damit wir auch mit ihm verherrlicht werden.

Nun, dieses Wort Verherrlicht wird es von en Doxa zo, das ist en oder in Doxa, das sind die Meinungen, Werte und Urteile Gottes und zo, das ist zoe oder in deinem Leben. Wenn wir zusammen verherrlicht werden. Wenn sich in unserer Zoe genau die Meinungen, Werte und Urteile Gottes mit Seinen manifestieren. **18** *Denn ich bin überzeugt, dass die Leiden der jetzigen Zeit nicht ins Gewicht fallen gegenüber der Herrlichkeit (Doxa), die an (wen) uns geoffenbart werden soll.*

19 *Denn die gespannte Erwartung der Schöpfung sehnt die Offenbarung der Söhne Gottes herbei.* Die ganze Schöpfung wartet darauf, dass Sie den Sohn Gottes manifestieren, der in Ihnen lebt.

20 *Die Schöpfung ist nämlich der Vergänglichkeit unterworfen, nicht freiwillig, sondern durch den, der sie unterworfen hat, auf Hoffnung hin, **21** dass auch die Schöpfung selbst befreit werden soll von der Knechtschaft der Sterblichkeit zur Freiheit der Herrlichkeit der Kinder Gottes.*

Und was ist diese herrliche Freiheit? Sie können alles tun, was Sie wollen, aber alles, was Sie wollen, ist, Ihrem Vater zu gefallen, genau wie Jesus gesagt hat: **Johannes 8:29** *Und der, welcher mich gesandt hat, ist mit mir; der Vater lässt mich nicht allein, denn ich tue allezeit, was ihm wohlgefällt.*

22 *Denn wir wissen, dass die ganze Schöpfung mitseufzt und mit in Wehen liegt bis jetzt; **23** und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die Sohnesstellung, die Erlösung unseres Leibes.* Das bedeutet, dass es eine gerechte Sache ist, sich nach diesem verherrlichten Körper zu sehnen.

24 *Denn auf Hoffnung hin sind wir errettet worden. Eine Hoffnung aber, die man sieht, ist keine Hoffnung; denn warum hofft auch jemand auf das, was er sieht? **25** Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so erwarten wir es mit standhaftem Ausharren. **26** Ebenso kommt aber auch der Geist unseren Schwachheiten zu Hilfe. Denn wir wissen nicht, was wir beten sollen, wie sich's gebührt; aber der Geist selbst tritt für uns ein mit unaussprechlichen Seufzern. **27** Der aber die Herzen erforscht, weiß, was das Trachten des Geistes ist; denn er tritt so für die Heiligen ein, wie es Gott entspricht. **28** Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind. **29** Denn die er zuvor ersehen hat, die hat er auch vorherbestimmt, dem Ebenbild seines Sohnes gleichgestaltet zu werden, damit er der Erstgeborene sei unter vielen Brüdern. **30** Die er aber vorherbestimmt hat, die hat er auch berufen, die er aber berufen hat, die hat er auch gerechtfertigt, die er aber gerechtfertigt hat, die hat er auch verherrlicht.* Lass uns Beten...